

SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER,

>> wenn Sie die KONTUREN 2015 in den Händen halten, dann sind Sie der Hochschule Pforzheim verbunden oder lernen sie gerade kennen. Als Rektor dieser Hochschule freue ich mich sehr über Ihr Interesse!

Mit 6.200 Studierenden zählen wir zu den größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und genießen im In- und Ausland einen exzellenten Ruf. Wir sind regional verankert und pflegen vielfältige Kontakte zu unseren Partnern aus Wirtschaft und Politik. Zahlreiche Ergebnisse in anerkannten Rankings belegen unsere Qualität in Forschung und Lehre. Alleinstellungsmerkmal ist die Breite unseres Studienangebotes: Die Studiengänge unserer drei Fakultäten – für Gestaltung, Technik sowie Wirtschaft und Recht – bilden den gesamten Zyklus wirtschaftlicher Prozesse ab – von der Geschäftsidee bzw. Entwicklung eines neuen Produkts, über den technischen Entwurf, die gestalterische Umsetzung, das Projektmanagement, bis hin zur Vermarktung und der juristischen Begleitung der Geschäftsprozesse. Diese Vielfalt ist nur an wenigen Hochschulen in Deutschland zu finden.

Wie kaum eine andere Hochschule haben wir uns am Ausbauprogramm des Landes beteiligt. Das neue Technikgebäude trägt diesem Ausbau Rechnung. Gemeinsam haben die drei Fakultäten in kürzester Zeit mehr als 500 Plätze für Studienbeginner geschaffen. Besonders in der Fakultät für Technik wurde der Raum für die fünf neuen und zukunftsweisenden Studiengänge knapp: Die Zahl der Studierenden in den Ingenieurwissenschaften hat sich inzwischen mehr als verdoppelt. Die in Rekordzeit geleistete Errichtung des neuen Gebäudes verschafft uns dort nun den nötigen Platz.

Allerdings sehen sich die Hochschulen in Deutschland weiterhin vielen Herausforderungen gegenüber: Der Trend der sinkenden Grundfinanzierung der Hochschulen hält unvermindert an. In der Folge steigt die Notwendigkeit, zusätzliche Mittel in Konkurrenz zu anderen Hochschulen und Bildungseinrichtungen zu generieren. Die Zahlen der Studienbewerber sind aktuell noch unvermindert hoch. Es zeichnet sich aber bereits ein kleiner Rückgang infolge des demographischen Wandels ab. Der Wettbewerb um die besten Studieninteressenten und den akademischen Führungsnachwuchs ist zwischen den Hochschulen und den unterschiedlichen Hochschulformen erkennbar härter geworden. Dies wird auch auf Dauer so bleiben.

Trotz der auf Dauer als rückläufig zu erwartenden Zahl der Studienbewerber sind Studienplätze in Pforzheim nach wie vor begehrt. Damit das so bleibt und wir auch in Zukunft eine führende Position unter den Hochschule einnehmen, arbeiten wir mit Hochdruck daran, unser Profil zu schärfen: Wir richten uns an neuen strategischen Zielen aus und wollen den Zusammenhalt zwischen den Fakultäten noch mehr stärken. Wir



haben außerdem begonnen, unsere Organisationsstruktur zu überarbeiten, die Infrastruktur zu modernisieren und die Arbeitsprozesse zu verbessern. Es gilt, unsere Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen nach Kräften in Ihrer Arbeit zu unterstützen und die weitere Internationalisierung der Hochschule zu fördern.

Einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten an unserer Hochschule in den vergangenen zwei Semestern können Sie der neuen Ausgabe unserer Hochschulzeitschrift KONTUREN entnehmen. Sie finden darin u.a. Beiträge über unser vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnetes Weiterbildungsprojekt Blueprint, die vielbeachtete Fachtagung zum Thema Obsoleszenz – dem ‚programmierten‘ Verschleiß von Produkten –, die Implementierung der Verfassten Studierendenschaft an unserer Hochschule oder die feierliche Verabschiedung unseres Kanzlers Wolfgang Hohl nach über 35-jähriger Dienstzeit.

All diese Entwicklungen und Aktivitäten sind nur aufgrund des herausragenden Engagements und der besonderen Einsatzbereitschaft unserer Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Unterstützung unserer Sponsoren und Förderer möglich. Hierfür möchte ich mich allen Beteiligten herzlich bedanken!

Mein besonderer Dank gilt meiner Kollegin Frau Professorin Christa Wehner sowie den Mitarbeiterinnen Frau Dagmar Staud und Frau Patricia Braun, die bei der Konzeption und Umsetzung der KONTUREN 2015 wieder hervorragende Arbeit geleistet haben und die Hochschule hier in ihren vielfältigen Facetten wunderbar präsentieren.

Ich hoffe, wir bieten Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, damit einen fundierten Einblick, liefern Ihnen Denkanstöße und begeistern Sie für unsere Sache: die Hochschule Pforzheim!

Ich wünsche Ihnen nun eine spannende Lektüre und würde mich sehr freuen, wenn Sie die KONTUREN 2015 zum Anlass nehmen, Kontakt zu uns aufzunehmen oder unsere Zusammenarbeit zu vertiefen! ■

A handwritten signature in blue ink that reads "Ulrich Jautz". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Prof. Dr. Ulrich Jautz, Rektor